

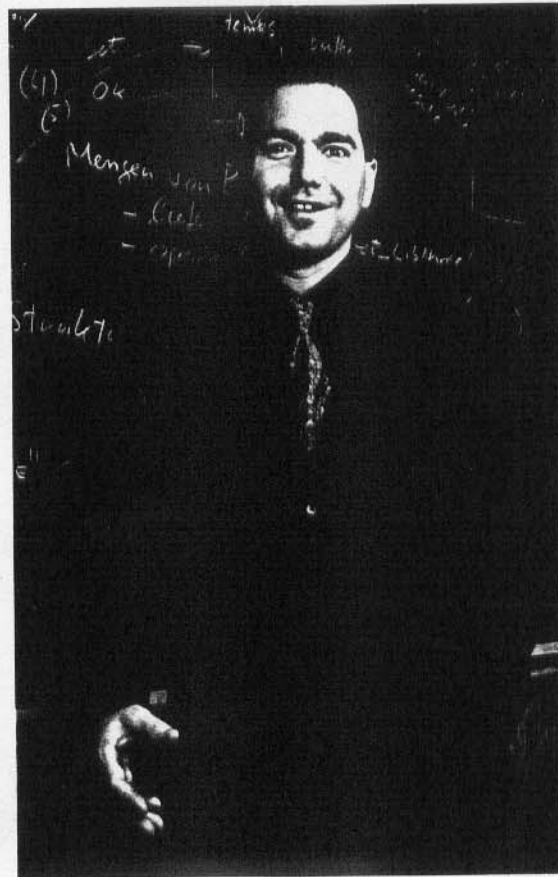
VERGANGENHEIT BERICHTEN ODER ZUKUNFT STEUERN?

Isolierte Prozesse sind out – Projektmanagement ist integrales Instrumentarium zur Unternehmensführung. Dabei geht es um einen abgestuften Ansatz für unterschiedliche Bereiche im Unternehmen. IT-Management sprach mit dem Geschäftsführer der Inteco in Landshut.

IT Management:

Was sind Ihrer Meinung nach die wesentlichen Kriterien für die Auswahl eines geeigneten PM-Systems?

Eckl: Das ist abhängig von der individuellen Zielsetzung des Unternehmens. Folgende Fragen sind hier zu klären um die richtige Wahl für das System zutreffen: Vergangenheit berichten oder Zukunft steuern? Ist das Ziel Projektmanagement für einzelne Projekte oder für die Gesamtheit aller Projekte einzuführen? Sollen einzelne Anwender mit isolierten PM-Hilfsmitteln ausgestattet werden oder soll ein durchgängiges Multi-Usersystem eingeführt werden, das die Belange aller am Projektmanagementprozeß Beteiligten informatisch unterstützt? Soll PM isoliert oder integriert mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware betrieben werden? Sollen ausschließlich Termine oder auch Kapazitäten und Kosten geplant und gesteuert werden?



Christoph Eckl: Geschäftsführer der Inteco GmbH in Landshut - Projektmanagementberatung.

IT Management: *Wo liegen die Vorteile des EDV-gestützten Projektmanagements? Wie hoch ist, nach Ihren Erfahrungen, die Zeitersparnis?*

Eckl: Sobald Projektmanagement in Organisationen nennenswerter Größenordnung betrieben wird, ist die Systemunterstützung zwangsläufig notwendig. Der Kommunikations-

aufwand nimmt in Abhängigkeit von der Anzahl der beteiligten Personen quadratisch zu. Durch Systemunterstützung wird dieser Aufwand auf einen Bruchteil (Schätzung: zirka 20%) reduziert. Die Restgröße des Kommunikationsaufwandes ist abhängig davon, wie gut die PM-Prozesse vom gewählten Tool unterstützt werden.

IT Management: *Für welche Branchen macht PM im großen Stil Sinn?*

Eckl: In allen projektorientiert arbeitenden Branchen wie: Bau, Anlagenbau, Luft- und Raumfahrt, Telekommunikation, sowie in den projektorientiert arbeitenden Abteilungen großer Unternehmen wie der IS-Abteilung oder Abteilungen der Unternehmens- oder Konzernstrategie.

IT Management: *Wo liegen erfahrungsgemäß die größten Probleme bei der Einführung von PM?*

Eckl: Manche Toolhersteller sind daran interessiert den Anschein zu erwecken, daß sich Projektmanagement durch die Einführung ihres Tools ins Unternehmen implantieren läßt. Professionelles Projektmanagement ist letztlich nichts anderes als die Einführung passender Projektmanagementprozesse mit gleichzeitiger Toolunterstützung. Für Projektmanagementprozesse benötigt man Projektmanagement-Know-how, Toolkenntnis alleine sind weder ausreichend noch zielführend.

IT Management: *Gibt es besonders schwierige oder problematische Kunden/Branchen?*

Eckl: In Branchen, in denen PM-Kenntnisse dünn gesät sind dauert die Einführung professionellen Projektmanagements länger als in Branchen, in denen Projektmanagement zum Allgemeinwissen zählt. Gerade aber in solchen Bereichen kann

Generell gilt bei der Einführung von neuen Prozessen oder Technologien: In USA wird etwas angewendet, weil es neu ist, in Europa wird etwas nicht angewendet, weil es neu ist.

Projektmanagement besonders viel Nutzen stiften. Hier wird häufig nur improvisiert, nicht aber geplant und gesteuert.

IT Management: *Wie wird sich der PM-Markt in den nächsten Jahren entwickeln?*

Eckl: Generell ist die Tendenz erkennbar, daß Projektmanagement nicht mehr als relativ isolierter Prozeß für Sondervorhaben sondern als integrales Instrumentarium zur Unternehmensführung verstanden wird. Gründe dafür sind der zunehmende Termindruck, der Mangel an Spezialisten in den High-Tech-Bereichen sowie der zunehmende Zwang, neue Produkte vor der Konkurrenz zu entwickeln. Neben den klassischen Projektmanagement-Branchen findet diese Entwicklung besonders in den zukunftssträchtigen Industriezweigen wie Softwareentwicklung oder Telekommunikation und in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen des produzierenden Gewerbes, verstärkt im Automobilbereich, statt.

Je breiter der Einsatz von Projektmanagement in Unternehmen ist, desto wichtiger ist der abgestufte Ansatz nach den unterschiedlichen Anwendergruppen im Unternehmen. Die Beschränkung auf notwendige Funktionen pro Gruppe schafft Anwenderakzeptanz. Für organisationsweiten Einsatz ist die Leistungsfähigkeit des Tools im Hinblick auf geeignete Strukturierbarkeit der Daten wichtig, wie auch die Anwenderfreundlichkeit. Für die vor allem finanztechnische Abwicklung von Projekten wird ERP-Software eingesetzt. Vollkommen

„Der Kommunikationsaufwand nimmt in Abhängigkeit von der Anzahl der beteiligten Personen quadratisch zu.“

entgegengesetzt ist die Betrachtungsweise mittels klassischer Projektmanagementsoftware, deren Schwerpunkte in Planung und Steuerung von Projekten in bezug auf Termine, Arbeitsmitteleinsatz, Kosten und Qualität liegt. In allen größeren Unternehmen mit projektorientiertem Ansatz ist der Einsatz beider Sorten von Software für die erfolgreiche Durchführung von Projekten essentiell.

IT Management: *Wie steht Deutschland/Europa im Vergleich zu den USA da?*

Eckl: Der beschriebene Projektmanagementansatz wird in den USA bereits seit längerem erfolgreich praktiziert. Auch in Deutschland arbeiten Unternehmen zum Teil seit Jahren erfolgreich mit diesem Konzept. Generell gilt, wie immer bei der Einführung von neuen Prozessen oder Technologien: In USA wird etwas angewendet, weil es neu ist, in Europa wird etwas nicht angewendet, weil es neu ist.

Das Gespräch führte Danielle Schoof/tu



Extrahieren



Transformieren



Laden

Genio - die universelle Lösung zum Datenaustausch
Grundlage für eine konsistente, unternehmensweite Datenbasis
ist ein erfolgreiches Management des Datenflusses.

Das ETL-Tool Hummingbird Genio generiert dieses Fundament:

Extrahieren Sie Daten aus unterschiedlichsten Quellen,
transformieren Sie diese in verschiedenste Formate und
transportieren Sie sie in beliebige Zielsysteme.

Ob relationale oder multidimensionale Datenbanken,
ERP-Systeme, SAP BW, Data Warehouses oder Data Marts -
Sie bestimmen Quell- und Zielsystem.

Hummingbird Business Intelligence GmbH

Notkestraße 13 · 22607 Hamburg

Tel: +49-(0)40-899 03-320

Fax: +49-(0)40-899 03-105

www.hummingbird.com

E-Mail: de-bi-info@hummingbird.com



Hummingbird Communications SA

Elisabethenanlage 9 · C'1-4051 Basel · Schweiz

Tel: +41-(0)61-225 92 82

Fax: +41-(0)61-225 92 80

E-Mail: ch-bi-info@hummingbird.com

